

Liebe Eltern

Ich hoffe sehr, dass Sie trotz der eher sportferienähnlichen Temperaturen wunderbare und erholsame Frühlingsferien mit Ihren Kindern verbringen durften.

Vergangene Woche gab es an unserer Schule im Fachteam eine spannende Diskussion. (Das Fachteam ist eine interdisziplinäre Gruppe, in der die Lehrpersonen sich entweder selber oder in Bezug auf Fragen zu Kindern aus ihren Klassen beraten lassen können. Das Fachteam setzt sich aus unserem Schulpsychologen, dem Schulsozialarbeiter, zwei Heilpädagogen und mir zusammen. Auf Wunsch können auch Therapeutinnen beigezogen werden.)



Es ist uns innerhalb der Fachteamgruppe aufgefallen, dass bereits immer jüngere Kinder, zum Teil schon im Unterstufenalter, unter grossen Druck geraten. Wir waren uns einig, dass sich diese Situation in den vergangenen 10 Jahren verstärkt hat. Überspitzt formuliert: Kinder, die in einem Schulfach nicht genügen, haben in der heutigen Zeit ein Problem.

Wir diskutierten eifrig über die folgenden Fragen: Dürfen Kinder heute nicht mehr Kinder sein? Müssen sie schon so früh den Erwartungen und Leistungsansprüchen der Schule, der Eltern, der Lehrpersonen, der Gesellschaft und weiteren Gruppen entsprechen und genügen? Müssen sich die Kinder der Schule anpassen? Oder umgekehrt, muss sich die Schule den Kindern anpassen?



Als Schulleiterin ermuntere ich die Lehrpersonen immer wieder dazu, auch der Musse ihren Platz im Schulalltag einzuberaumen, so wie es im (noch aktuellen, alten) Lehrplan der Volksschule steht.

Musse heisst Zeit finden, um auf sich selbst, auf andere, auf die Welt aufmerksam zu werden. Die Schule räumt auch Zeit für Musse ein. Die Musse dient dem Innewerden, der Selbstbesinnung, der Einfühlung in andere Menschen. Aus innerer Ruhe wächst Kraft. Schüler und Schülerinnen, Lehrerinnen und Lehrer pflegen Musse, indem sie Zeit dafür finden, sich zu sammeln, zu lauschen, zu schauen, zu betrachten, zu bedenken, zu staunen, Stimmungen einwirken zu lassen.

Die neuen Lehrmittel verleiten mit ihrer stofflichen Fülle dazu, dass die Kinder mehr leisten müssen, als eigentlich im Lehrplan für diese Schulstufe vorgesehen wäre. Auch hier gilt es, das Wesentliche zu erkennen und gewisse Seiten grosszügig wegzulassen und Themen herauszustreichen. Es müssen nicht alle Aufgaben und alle Seiten gelöst werden.

An unserer Schule gehen Kinder mit einer grossen kognitiven Bandbreite und den unterschiedlichsten Bedürfnissen und Begabungen ein und aus. Ich plädiere stark dafür, dass wir unser Verständnis für den Bereich, der heutzutage als «normal» gilt, und der aufgrund der gesellschaftlichen und medizinischen Entwicklung und Erkenntnisse in den letzten Jahren immer kleiner geworden ist, wieder viel mehr auszudehnen und zu verbreitern. Für mich stellt sich die zentrale Frage: Wo können wir das Kind mit seinen persönlichen Ressourcen stärken, auch wenn diese nicht den Erwartungen der Schule, des Lehrplans, der Eltern oder der Gesellschaft entsprechen? Es tut gut, die eigene Erwartungshaltung mit solchen Fragen wieder einmal zu überdenken.

Wenn es mir gelungen ist, auch bei Ihnen Interesse und Lust auf eine Diskussion der oben genannten Fragen zu wecken, dann freut es mich. Wenn Sie Lust haben, Ihre Gedanken auch anderen Eltern zugänglich zu machen, dann möchte ich Sie einladen, diese auf unserer Homepage unter www.schule-bubikon.ch/infoswolfhausen kundzutun.

Auf alle Fälle wünsche ich Ihnen spannende Diskussionen und Erkenntnisse zu Hause und im Freundeskreis.

Zudem wünsche ich Ihnen schöne und hoffentlich bald sonnig-warme Sommertage, mit Momenten der Musse und eine spannende Lektüre mit diesem Info Wolfhausen.

Herzliche Grüsse
Susanne Semrau
Schulleitung Wolfhausen

Goldenes Herz Kurz nach den Sportferien wurde an der Mittelstufe zum dritten Mal das goldene Herz vergeben. Hierbei werden Kinder, die durch ihr soziales Engagement für andere Kinder aufgefallen sind, geehrt. Dieses Mal wurden die folgenden Kinder ausgezeichnet:

1. Rang: Masha aus der 4. Klasse
2. Rang: Beatrix aus der 4. Klasse
3. Rang: Sebastian aus der 5. Klasse

Die Siegerin des «goldenen Herzens» durfte den goldenen Wanderpokal auf dem roten Teppich in Empfang nehmen. Es handelt sich hier um ein Ritual, bei dem Schülerpartizipation doppelt gross geschrieben wird. Einerseits nominieren die Schülerinnen und Schüler selber die Kinder, die sich sozial hervorheben. Andererseits organisieren die Kinder das Ritual zusammen mit dem Schulsozialarbeiter und einer Lehrperson weitgehend selber. So wurde beispielsweise der genaue Ablauf besprochen, die Reden selber vorbereitet und die Diplome gestaltet. Für das nächste Schuljahr streben wir eine noch grössere Mitgestaltungsmöglichkeit der Kinder an.

Wir haben im Rahmen des neuen Schulprogramms viele unserer Anlässe und Rituale gestrichen, um Platz für Neues zu schaffen. Mit dem «goldenen Herz» entsteht nun so langsam ein neues Ritual, welches wir noch weiter ausbauen möchten.

Von Ritter und Prinzessinnen – Das Kindergartenprojekt zum Thema «Differenzieren»

Mädchen spielen anders – Jungs auch! Das ist das Fazit in Kurzform zum obengenannten Projekt. Während 4 Nachmittagen wurden die Kindergarten-Kinder bewusst in reine Mädchen- und Jungen-Gruppen eingeteilt und somit geschlechterspezifisch unterrichtet.

Vorgängig durften die Kinder Ideen einbringen zur Frage «Was



würdet ihr machen, wenn ihr nur unter Mädchen/Jungs wärt?» Bastlä, maalä, Prinzässin spielä, verchleidä, schminkä, mitenand es Huus us Tüecher bouä, eifach in Rueh mit dä Meitli spielä – dies Einige der Mädchen-Antworten. Bei den Jungs tönte es so: «Allei äs Fүүr machä, Militär und Cowboy spielä, dä gaaanz Tag ässä und trinkä, äs Wett machä, kämpfä, äs eigets Schwärt bastlä.»

Die Kinder hatten viel Freude an der Umsetzung dieser Spielideen in getrennten Lektionen und auf die Rückfrage, ob sie das andere Geschlecht vermisst hätten, gab es ein «Ja und nei!» zur Antwort. Die Lehrpersonen zogen ihrerseits spannende Erkenntnisse aus diesem Projekt. Auffallend war die von allen festgestellte Tendenz, dass die Kinder sich viel länger mit dem Gleichen beschäftigen können, wenn sie geschlechterspezifische Interessen ausleben können (z.B. Blumen pflücken oder Fussball spielen). Der Tenor der Kinder für eine nächste Durchführung ist klar: «Vo allem no viel meh! Und vor allem – meh glitzer!!!»

**Kultureller
Anlass für die
Unterstufe**

Am Freitag, dem 4. März, durften sich alle Unterstufenkinder über die musikalische und humorvolle Theatervorstellung von *zapzarap* mit ihrem Stück «Bingel, Bengel, Bangel» freuen. Ganz still wurde es im Geissbergsaal, als die drei Schutzengel auf die Bühne kamen. Sie waren auf die Erde geschickt worden, um eine Entdeckungsreise über das Mensch Sein, in lustiger und klangvoller Weise, zu erleben.

Die Kinder waren schon wunderbar auf die Vorführung eingestimmt worden, sie hatten bereits einige Tage zuvor mit den Sängerinnen einen A-capella Workshop erleben dürfen. Wie erschaffe ich eine ganze Band nur aus Stimmen? Wie bringe ich meine Stimme dazu, zu klingen wie eine Gitarre oder ein Rhythmusinstrument? Mittels spielerischer Übungen lüfteten die Sängerinnen diese Geheimnisse und weckten in den Kindern die Freude am Schauspiel und am Gesang.

**Kultureller
Anlass im
Kindergarten
– Piggely &
Frederick**

Gustavs Schwestern spielen eine lustige Schweinerei – philosophisch und ein bisschen brutal.

Ach, war das cool! Schweine wie Piggeldy und Frederick gibts nur einmal!

Denn sie gehen durchs Leben und lassen sich nichts entgehen.

Bleibt der Kleine vor einer Frage stehen, kommt sein grosser Bruder mit ner Antwort – ach, so gescheit!



Nun wissen die Kindergartenkinder von Wolfhausen über Risiko, das alleine Sein und Pipi in der Badewanne Bescheid!
 Und übrigens: Die zwei Brüder könnten irgendwo bei Ihnen im Garten sein, denn enden als Braten – das will doch kein Schwein!



Weiterbildungstag des Lehrerteams

Am Osterdienstag fand sich unser Team zu einem Weiterbildungstag ein. Die Mittelstufe setzte sich am Vormittag mit Erfahrungen zu «Quizlet» auseinander. Grundsätzlich haben die Lehrpersonen mit diesem Online-Wörtertraining in beiden Fremdsprachen gute Erfahrungen gemacht. Wird es von den Kindern regelmässig angewendet, so unterstützt es den Fremdspracherwerb im Unterricht wunderbar. Die Mittelstufenlehrpersonen haben an diesem Vormittag auch über die Bewertung von Tests im Englischunterricht ausgetauscht und die





gesammelten Materialien zu den Sporttagen und Herbstwanderungen der letzten Jahre sortiert auf dem schulinternen Server abgelegt.

Alle anderen Lehrpersonen haben am Vormittag am Referat und Austausch von und mit Lu Decurtins, einem Sozialpädagogen, teilgenommen. Sie haben viele praktische Beispiele und Ideen zum Umgang mit Knaben mit besonderen Bedürfnissen oder auffälligem Verhalten mitnehmen dürfen.

Der Nachmittag stand unter dem Motto Teambuilding. In der Curlinghalle in Wetzikon erhielten wir eine Schnellbleiche im Curlingspielen und versuchten dann in verschiedenen Teams möglichst geschickt unsere Steine im Haus zu platzieren.

Gymivorbereitung und Gymiprüfung

Elf von 52 SechstklässlerInnen besuchten seit dem vergangenen Herbst den Gymnasiumsvorbereitungskurs in Mathe und Deutsch an unserer Schule. Sechs davon haben die Aufnahmeprüfung nun bestanden. Das entspricht einem Prozentsatz von fast 12%. In den vergangenen Jahren schwankte die Quote an unserer Schule zwischen 8 und 14%.

Unser Lehrerteam im kommenden Schuljahr

Auf das neue Schuljahr verändert sich unser Lehrerteam nur wenig. Drei Lehrpersonen, der Schulsozialarbeiter und die Schulleitungssekretärin haben ihre Stellen gekündigt. Thomas Schlegel, der zuerst als Klassenlehrer und dann als Schulischer Heilpädagoge seit sieben Jahren bei uns tätig war und ist, sucht eine neue Herausforderung in einer Gemeinde mit höherem Ausländeranteil. Frau Eva Wiesmann, welche seit vier Jahren als schulische Heilpädagogin bei uns gearbeitet hat, verkürzt ihren langen Anfahrtsweg und hat eine Stelle in der Nähe ihres Wohnortes angenommen. Frau Rosi Frey verlässt ihre Stelle am Kindergarten aus familiären Gründen. Richard Schmid, unser Schulsozialarbeiter, will seinen afrikanischen Wurzeln mehr Raum geben und verlässt uns ebenfalls. Karin Sommer, seit vier Jahren als Schulleitungssekretärin tätig, möchte in ihr angestammtes Berufsfeld im Projektmanagement zurückkehren.

Allen scheidenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich an dieser Stelle ganz herzlich für ihr grosses Engagement für die Kinder und für unsere Schule.

Unser Team wird im Sommer ergänzt durch den Heilpädagogen Christian Domeisen, die Kindergartenlehrperson Franziska Huber, den Schulsozialarbeiter Alberto dell'Erba und Bettina Siegl als Schulleitungssekretärin.

Die beiden Lehrpersonen, Martin Lutz und Christine von Arx wechseln zusammen mit ihrer halben 6. Klasse, an die Primarschule nach Bubikon. Sie werden dort die neu zusammengesetzte Doppelklasse für ein Jahr unterrichten und dann zu uns nach Wolfhausen zurückkehren.

Team der Schuleinheit Primar Wolfhausen

Schuljahr 2016/17

Schulleitung Susanne Semrau

Kindergarten	
Bühlhof I	Bea Gleich
Sunneberg I	Merel Boner
Sunneberg II	Beatrice Berger / Ursula Keller
Sunneberg III	Franziska Huber / Björn Prothmann
IF(Integrative Förderung)	Christian Domeisen
IF (Integrative Förderung)	Arnold Stocker
IF (Integrative Förderung)	Beata Sulger Büel
DaZ (Deutsch als Zweitsprache)	Irene Letsch
Schulhaus Fosberg	
Hauswarte	Peter Baumann / Sepp Marty
1. Klasse	Priska Gnägi / Lilian Egli
2. Klasse	Blandy Amsler / Lilian Egli
3. Klasse	Tonja Hansen / Patrizia Vischer
4. Klasse	Josua Dubach
4. Klasse	Reto König
6. Klasse	Yvonne Schneller
IF (Integrative Förderung)	Christian Domeisen
IF (Integrative Förderung)	Arnold Stocker
IF (Integrative Förderung)	Andrea Meier
Musikalische Grundausbildung	Beatrice Schläpfer
Logopädie	Margrit Julmi / Fiorenza Hösli
Schulhaus Geissberg	
Hauswarte	Peter Baumann / Sepp Marty
1. Klasse	Elsbeth Pfister / Lucienne Bär
2. Klasse	Laura Martorelli / Nicole Gmür
3. Klasse	Andrea Marty / Petra Oberholzer
5. Klasse	Sibylle Guggenbühl
5. Klasse	Franziska Morger / Sandra Koch
6. Klasse	Ueli Zuberbühler / Claudia Merki
IF (Integrative Förderung)	Franziska Wyler
IF (Integrative Förderung)	Arnold Stocker
IF (Integrative Förderung)	Beata Sulger Büel
DaZ (Deutsch als Zweitsprache)	Heike Roeck
Handarbeit	
	Annelies Brändle
	Katharina Köhle
	Brigitte Baumann
	Elisabeth Willi
Schulsozialarbeit	
	Alberto Dell'Erba

Kickboard-schulung Auch dieses Jahr organisiert der Elternrat wieder ein Sicherheitstraining für unsere kleinen Kickboardfahrer. An der Verkehrsschulung vom Dienstag 7. Juni lernen die Kinder der 1. Klassen mit Spiel und Spass, worauf sie im Strassenverkehr mit ihren Scootern/ Kickboards und anderen fahrzeugähnlichen Geräten (fäG) achten müssen. Themen wie Einschätzung von Geschwindigkeit und Bremsweg; richtige Einstellung des Geräts; kontrollierte und gelenkschonende Fahrweise; Brems-, Kurven- und sogar Sturztechniken werden vermittelt, gezeigt und eingeübt. Die Eltern sind herzlich eingeladen, dem Unterricht beizuwohnen.

Freifach Tastaturschreiben Seit einigen Jahren können Schüler und Schülerinnen an der Schule Bubikon/Wolfhausen das Freifach Tastaturschreiben belegen. Da bereits in der Mittelstufe vermehrt am PC oder in Zukunft mit den IPads gearbeitet wird, sollen längerfristig bereits 4. Klässler die Möglichkeit erhalten, dieses Freifach zu besuchen. Aus diesem Grund bieten wir auf das neue Schuljahr mehr Kurse an, damit sich bereits möglichst viele 5. und 6. Klassenkinder anmelden können. Am Kursende wird ein Kursattest ausgestellt, auf dem die erreichten Anschläge vermerkt sind. Die bisherige Abschlussprüfung fällt weg. Die Schule Bubikon/Wolfhausen sieht zukünftig davon ab, einen Tastaturschreibkurs anzubieten, der die Richtlinien des KV erfüllt. Es gibt Möglichkeiten, Online-Tests für ein geringes Entgelt zu absolvieren oder sich an den Berufsschulen einem Test zu unterziehen. Die Anmeldungen für die Kurse folgen zusammen mit der Abgabe des Stundenplans.

Agenten im Einsatz Im sexualpädagogischen Projekt vom 17. Juni (Vortrag für die Eltern) und dem Workshop für die Knaben vom 18. Juni hat es noch zwei Plätze frei. Die Knaben der 4. und 5. Klässler bringen nochmals einen Flyer mit nach Hause.

Anmeldung oder Fragen an: Monika Gaeta, Elternrat Wolfhausen, monikagaeta@hotmail.com Tel. 043 542 97 22

Ruhezeiten auf den Spielplätzen der Schulanlagen in Bubikon und Wolfhausen

Sehr geehrte Eltern

Die Spielwiesen und Hartplätze der Schulanlagen in unserer Gemeinde werden von Kindern und Jugendlichen rege benützt. Dies ist sehr erfreulich und die Immissionen werden auch von den angrenzenden Anwohnerinnen und Anwohnern toleriert. Störend sind jedoch das Abspielen lauter Musik und das Nichtbeachten der Ruhezeiten.

Wir machen Sie deshalb auf die Regelung der Schule Bubikon aufmerksam:

Benützung der Spielplätze

- Die Benützung der Anlagen ist den Gemeindeeinswohnerinnen und -wohnern vorbehalten.
- Die Spielplätze dürfen ausserhalb der Schulzeit und während den Schulferien an folgenden Zeiten benützt werden:

Montag bis Freitag	08.00 – 12.00 Uhr	13.30 – 21.45 Uhr
Samstag	08.00 – 12.00 Uhr	13.30 – 20.00 Uhr
Sonntag	13.30 – 18.00 Uhr	

- An folgenden kirchlichen Feiertagen sind die Spielplätze gesperrt:
Karfreitag, Ostersonntag, Pfingstsonntag, Eidg. Bettag, Weihnachtstag
- Das Musikhören auf den Spielplätzen ist zu unterlassen.
- Das Betreten des Rasens mit Noppenschuhen ist nicht gestattet, ebenso das Töffli- und Velofahren auf den Spielplätzen.
- Auf dem Zufahrtsweg zum Schulhaus Mittlistberg gilt ein Fahrverbot.
- Ab 22.00 Uhr ist jeglicher Lärm zu unterlassen.
- Den Anweisungen der Hauswarte oder anderer Aufsichtspersonen ist strikte Folge zu leisten.

Die Schule Bubikon bittet die Eltern von Kindern und Jugendlichen um Unterstützung beim Einhalten der Regeln. Grundsätzlich sind die Eltern bei allfälligen Überschreitungen verantwortlich.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Schulpflege Bubikon

LUDOTHEK

Bubikon-Wolfhausen

Ausleihstelle für Spiele + Spielgeräte

Jahres-Abonnement: Fr. 20.00 pro Familie

+ kleine Ausleihgebühren pro Spiel

Ausleihdauer: 3 Wochen

Wer Kunden wirbt bekommt einen Fr.-10.00-Gutschein für die Ludothek

Kennen Sie allenfalls Personen, Frauen wie Männer, aus Ihrem Bekanntenkreis, welche Freude hätten, rund zwei- bis dreimal pro Monat einen Nachmittag in der Ausleihe tätig zu sein?

Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bei uns in der Ludothek oder bei der Ludo-Leiterin; Christine Bezuidenhout, churli@vtxmail.ch

Daten:

Mai		
Mo 30./ Di 31.	Zähne putzen	
Di 31.	Cellokonzert der MZO	18.30 Uhr im Singsaal Mittlistberg in Bubikon
Juni		
Di 7.	Kickboard-Schulung, organisiert vom Elternrat und der Schule	Für alle 1. Klässler, interessierte Eltern sind eingeladen.
Mo 13.	Bsüechlinachmittag	Für die neuen 1. Kindergärtler
Di 14./ Mi 15.	Schülerkonzert	Jeweils 18.30 Uhr im Geissbergsaal Wolfhausen
Juli / August		
Fr 15.	Verabschiedung der 6. Klässler	Alle Kinder des Kindergartens und der Primarschule
Fr 15.	Nur für die 6. Klässler	Offizieller Schulschluss um 11.45 Uhr
18.7. – 19.8.	Sommerferien	Für die neuen 1. und 4. Klässler.
Mo 22.8.	Beginn neues Schuljahr und Begrüssung neue 1. Klässler	Alle Kinder der Primarschule

Bereits vormerken:

Schneesportlager für die Mittelstufe in Savognin vom 12. bis 18. Februar 2017.

Schulleitung der Primarschule Wolfhausen

Schulleitung	Susanne Semrau
Telefon Schulleitung	055 253 35 10
E-Mail Schulleitung	sl.primar.wolfhausen@schule-bubikon.ch
URL	www.schule-bubikon.ch

Verantwortlich für **INFOS**: Schulleitung der Primarschule Wolfhausen